



Botament RD 2morrow ist eine schnellabbindende, bitumenfreie Reaktivabdichtung zur Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau und zur Sanierung von alten Abdichtungen. Botament RD 2morrow kann als flexible polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD) sowie als rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme (MDS) zur Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18533 eingesetzt werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle multifunktionale Bauwerksabdichtung
- Sehr emissionsarm (EC1 Plus)
- Hoch flexibel und rissüberbrückend
- Mit ETA-Bewertung
- Staubreduziert
- Keine Grundierung erforderlich
- Auch bei negativem Wasserdruck dicht (Bauphase)
- Überarbeitbar mit Putz, Farbe und Fliesenbelägen
- Hohe UV- und Alterungsbeständigkeit
- Mit optischer Durchtrocknungskontrolle
- Radondicht nach ISO 11665

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten, Balkonen und Terrassen
- Sockelan- und abdichtungen
- Sanierung alter Bauwerksabdichtungen
- Partielle Reparatur von Dachabdichtungen
- Zwischenabdichtungen unter Estrichen
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung von Wasserbehältern
- Fixierung von Schutz- und Dämmplatten
- Verlegung von Fliesen und Platten sowie verfärbungsunempfindlichen Natursteinen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- mineralische Untergründe
- alte, tragfähige bituminöse Abdichtungen
- viele bauübliche Kunststoffe (Rohre/ Durchführungen)
- metallische Untergründe (Stahl und Rotguss)
- Holzuntergründe

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- tragfähig, sauber und frostfrei
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten, Kiesnestern, vorstehenden Mörtelresten und losen Teilen
- vorstehende Horizontalabdichtungen bündig abschneiden

Mineralische Untergründe müssen vor dem ersten Auftrag von Botament RD 2morrow mattfeucht sein bzw. vorgeässt werden. Nicht saugende Untergründe (wie z. B. Bitumen, Metall, Holz oder Kunststoff) müssen trocken sein.

Um einen optimalen Kontakt zu jedem Untergrund herzustellen und bei Untergründen aus mineralischen Baustoffen feine Luftporen in der Oberfläche zu verschließen, ist vor dem Auftrag der ersten Abdichtungslage eine Kratzspachtelung aus Botament RD 2morrow vorzunehmen.

Bei der maschinellen Applikation von Botament RD 2morrow ist die Ausführung einer Kratzspachtelung in der Regel nicht erforderlich.

In einigen Fällen weisen Untergründe jedoch eine ungünstige Porengeometrie auf, so dass eventuell

ein vorheriger Porenverschluss erforderlich wird. Zeigen sich zu Beginn der Spritzarbeiten Luftbläschen in der frischen Abdichtung, so ist zunächst eine dünne Schicht aus Botament RD 2morrow auf den Untergrund aufzusprühen und das Material anschließend mit einem Glätter scharf abzuziehen, um die Poren zu verschließen.

Egalisierung von Profilierungen, großflächigen Fehlstellen und Unebenheiten:

- Botament RD 2morrow mit 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm vermengen, in der erforderlichen Schichtstärke auftragen und umgehend glätten

Außerdem zu beachten:

- Einbauteile aus PVC, Stahl und Rotguss gründlich reinigen, entfetten und anschleifen
- Leicht absandende Untergründe mit D12 TiefenverkieSELung vorbehandeln
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit Botament RD 2morrow

≥ 5 mm Breite → mit M36 Speed oder M200

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B-Komponente der A-Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 2 Minuten mischen
- Im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Botament RD 2morrow wird mit Quast, Glätter oder Spritzgerät auf der durchgetrockneten Kratzspachtelung aufgetragen. Der Auftrag der Abdichtung aus Botament RD 2morrow muss in mindestens zwei Lagen erfolgen.

Bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser kann die zweite Abdichtungslage frisch in frisch auf der ersten Lage aufgebracht werden, bei drückendem Wasser muss die erste Lage soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann. Bei der Ausführung von Abdichtungen nach DIN 18533 sowie der FPD-Richtlinie im Bereich der Wasserbeanspruchungsklassen W2.1-E und W3-E ist die Einarbeitung einer Verstärkungseinlage (Botament GS98 Glasseidengewebe) erforderlich.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das Botament SB120 Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten und mit der zweiten Lage zu überspachteln. Diese sollte mit einem Pinselstrich geglättet werden.

Der Anschluss der Bauwerksabdichtung auf Blendrahmen- und Schwellenprofile sollte nach DIN 18533 eine Breite von 5 cm aufweisen. Bei der Verwendung von RD 2morrow kann diese Breite auf 3 cm reduziert werden. Für den schnellen und sichereren Anschluss der Bauwerksabdichtung aus Botament RD 2morrow an Tür- und Fensterelemente sowie für den Übergangsbereich zwischen Bodenplatten und aufgehenden Wänden in Holzbauweise empfehlen wir das Botament PB400 Portaldichtband. Zudem steht für den sicheren Anschluss der Bauwerksabdichtung an den seitlichen Fensterrahmen unser zweiteiliger Botament Abdichtungsflansch (RD EF Eckfahnen-Set in Verbindung mit dem RD KL Klemmleisten-Set) zur Verfügung.

Auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte ist Botament RD 2morrow mindestens 10 cm tief herabzuführen (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm).

Die Trocknung von Botament RD 2morrow ist dann abgeschlossen, wenn die Abdichtung entgegen ihres Farbtons im frischen Zustand (leuchtendes hellgrün) flächendeckend eine dunkelgrüne Färbung aufweist. Zusätzlich zu dieser optischen Kontrolle empfehlen wir generell die Erstellung einer auf dem Grund der Baugrube zu lagernden Referenzprobe.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls Botament RD 2morrow im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

Verwendung von Botament RD 2morrow als Fugenabdichtung in Bauteilen u. a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB Teil 1: Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitte, Übergänge und Anschlüsse)

Hierbei ist Botament RD 2morrow über eine Gesamtbreite von ≥ 30 cm (≥ 15 cm beiderseits der Fuge) in mindestens zwei Lagen aufzutragen (Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einarbeiten). Die

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mindesttrockenschichtstärke $d_{\min}$ der fertig gestellten Abdichtung muss mindestens 4 mm betragen. Alternativ dazu kann auch das 30 cm breite FB Fugendichtband mittig über der Fuge platziert und mit Botament RD 2morrow verklebt werden. Anschließend sind die Dichtbandränder sorgfältig mit Botament RD 2morrow zu überspachteln, so dass kein Wasser hinter das Dichtband laufen kann.

Verwendung von Botament RD 2morrow als Fliesenkleber

RD 2morrow ist auch als hochflexibler, wasserdichter Fliesenkleber mit komfortabler Verarbeitungszeit einsetzbar und entspricht der Klasse C1 E S2 gemäß DIN 12004. Bei der Verlegung im Außenbereich wird die Gefahr von Ausblühungen und Frostschäden reduziert. Zudem wirkt RD 2morrow aufgrund seiner hohen Elastizität entkoppelnd. Botament RD 2morrow eignet sich besonders für den Einsatz im Außenbereich auf Abdichtungen im Verbund gemäß DIN EN 14891 (z. B. auf Terrassen, Umgänge, Treppen oder sonstigen Freiflächen) für Plattengrößen bis 100 x 100 cm. Bei größeren Plattenformaten empfehlen wir die Verwendung unseres Balkon- und Terrassenklebers BTK 200 Terrachamp. Auf der vollständig durchgetrockneten Abdichtung wird frisch angemischtes RD 2morrow, vermengt mit bis zu 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm, mit einer Zahn- oder Mittelbettkelle aufgekämmt. Anschließend werden die Fliesen mit einer drückenden, leicht schiebenden Bewegung in das Kleberbett eingesetzt und ausgerichtet.

VERBRAUCH

Erforderliche Mindestschichtdicken

Abhängig von der vereinbarten Vertragsgrundlage sind folgende Trockenschichtdicken einzuhalten:

Anwendungsbe- reich	außerhalb DIN 18533, MDS- und FPD-Richtlinie auf Grundlage der Prüf- ungen ²⁾	nach DIN 18533	nach MDS-Richtli- nie	nach FPD-Richtli- nie
Bauwerksabdich- tung				
W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	-	2,0 mm als MDS ¹⁾ 3,0 mm als FPD	2,0 mm ⁵⁾	3,0 mm
W2.1-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (mäßige Be- anspruchung)	3,0 mm als MDS auf Mauerwerk 4,0 mm als FPD oh- ne Verstärkungsein- lage	4,0 mm als FPD ³⁾	2,0 mm ^{1) 5)}	4,0 mm ³⁾
W2.2-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (hohe Bean- spruchung) ⁴⁾	siehe ⁴⁾	-	-	-
W3-E: Nicht drücke- ndes Wasser auf erd- überschütteten De- cken	3,0 mm als FPD oh- ne Verstärkungsein- lage	3,0 mm als FPD ³⁾	2,0 mm ⁵⁾	3,0 mm ³⁾
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel so- wie Kapillarwasser in und unter Wänden	-	2,0 mm	2,0 mm	2,0 mm
W1-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 5m	-	-	2,0 mm	4,0 mm
W2-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 10m	-	-	2,0 mm	4,0 mm
Sonderbauweisen				

VERBRAUCH

Abdichtung von Fugen in Betonfertigteilen und WU-Betonbauteilen (PG-FBB)	s. hierzu den Abschnitt "Verwendung von BotaGreen RD 2 morrow als Fugenabdichtung in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand"
Abdichtung im Verbund (AIV) nach DIN EN 14891	2,0 mm

- 1) nur auf Betonuntergründen zulässig
- 2) gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-P000338664-1
- 3) Laut DIN 18533/FPD-Richtlinie ist die Einlage einer Verstärkungseinlage erforderlich.
- 4) Vertraglich zu vereinbarende Sonderkonstruktion/Bitte kontaktieren Sie uns im Vorfeld.
- 5) bei Planung Rissbreitenbeschränkung für Untergründe gemäß MDS-Richtlinie beachten

Die Schichtdickenvorgaben der Regelwerke sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Materialbedarf

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m²)	△ Nassschichtdicke (mm)
Kratzspachtelung (Untergrundvorbereitung)	0,5- 1,2 ⁶⁾	-
Ansatzkleber für Dämmplatten	1,2	-
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,0 mm	2,6	2,1
Abdichtung: Trockenschichtdicke 3,0 mm	3,9	3,1
Abdichtung: Trockenschichtdicke 4,0 mm	5,2	4,1

- 6) abhängig von der Rauigkeit und Ebenheit des Untergrunds

Materialprüfungen zusätzlich zur Bauwerksabdichtung

Anwendung/ Eigenschaft	erfüllt die Anforderungen nach
Radondichtigkeit	ISO 11665
Verwendung als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten	EN 14891
ETA-18/0326	EAD 030295-00-0605

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von erdberührten Bauteilen sind alle geltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Mit Botament RD 2morrow ist eine radondichte Ausführung gemäß den aktuellen Empfehlungen des Bundesamts für Strahlenschutz möglich. In diesem Fall muss Botament RD 2morrow eine Gesamttrockenschichtdicke von mindestens 4,0 mm aufweisen.

Zur Überprüfung der Haftfähigkeit auf glatten und metallischen Untergründen empfehlen wir, im Vorfeld eine baustellenspezifische Probeverarbeitung durchzuführen. Metallische und glatte Untergründe sowie Kunststoffe sind vor dem Auftrag von Botament RD 2morrow zu entfetten und aufzurauen. Botament RD 2morrow wird nicht für den direkten Auftrag auf Metallen empfohlen, die durch Zement angegriffen werden können.

Die Verarbeitung von Botament RD 2morrow sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird Botament RD 2morrow auf null ausgezogen. Die Arbeiten werden überlappend weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Bei punktuellen Ablösungen vom Untergrund bleibt die Funktion der Abdichtung in der Fläche aufgrund der hohen inneren Materialfestigkeit erhalten.

WICHTIGE HINWEISE

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von Botament RD 2morrow erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz-und Drainagebahn.

Botament RD 2morrow stellt keine Dampfsperre dar.

Botament RD 2morrow ist als Verbundabdichtung gemäß DIN EN 14891 in Verbindung mit allen Botament Fliesenklebern geeignet. Zur dauerhaften Abdichtung gegen negativen Wasserdruck eignen sich unsere Dichtungsschlämmen M34 und MS30.

Vor dem Auftrag von Putzen auf Botament RD 2morrow empfehlen wir, eine mineralische Haftbrücke aus M200 Multimörtel mit einem Zahnglätter in horizontaler Richtung auf der vollständig durchgetrockneten Abdichtung aufzukämmen.

Im Fall der Abdichtung von Schwimmbecken und Schwallwasserbehältern kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,3	
Sd-Wert	m	~ 2	bei 2,0 mm Trockenschichtdicke
Mischungsverhältnis	kg:kg	1 : 1,5	Komp. A : Komp. B
Druckfestigkeit	N/mm²	3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Ungestreckt		≤ 5	
Mit Sand gestreckt		≤ 20	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 4	
Dränage- und Dämmplatten verkleben nach	Stunden	~ 4	
Belastbar nach (mechanisch)	Stunden	~ 24	
Konsistenz		spachtelbar, streichfähig und spritzbar	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polymerdispersion, Spezialzement, Additive		
Farbton	grün		
Lieferform	30 kg- Einheit		
	12 kg Flüssigkomponente Max (A), Hobbock oder 12 kg Flüssigkomponente Min (A), Eimer		
	18 kg Pulverkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		
GISCODE: ZP1			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden. [2600033580]